

Abgekocht wie die Frösche?

von Gerhard Nadolny
im März 2008

Wenn man einen Frosch ins heiße Wasser wirft, springt er sofort wieder heraus. Was aber passiert, wenn man ihn in wohligh lauwarmer Brühe auf die Herdplatte schiebt? – Der Frosch wird langsam abgekocht und zwar ohne dass er es merkt.

Ursprünglich wurde dieses Bild verwendet, um die Auswirkungen der grenzenlosen Sexualität in unserem Alltag zu beschreiben. Nun hat es auch Eingang in die sich täglich steigende Finanzkrise gefunden.

Warum haben wir eine Finanzkrise? Nicht, weil es in den USA einige Tausend Subprime Kreditnehmer gibt, die klamm sind. Nein, dies ist wäre ein beherrschbares Problem.

Es gibt eine Finanzkrise, weil Banken unter Missachtung Ihrer eigenen Regeln (Basel II) und unter Umgehung von Schutzgesetzen wie dem Kreditwesengesetz sich gegenseitig und global mit Krediten ausgestattet haben , die in keinem vertretbaren Verhältnis mehr zu Ihrem Eigenkapital stehen . Nicht selten übersteigen die Finanzderivate das Eigenkapital um das 30 fache. Nun sind die Banken klamm. Sie scheuen sogar das Risiko , einer AAA - Kollegin aus einer Liquiditätskrise zu helfen. Früher ging so was auf Zuruf.

Heute rufen „ Joe “und seine Kollegen nach dem Staat. Eine Bankrotterklärung. Aber wer ruft danach, diese Herren dafür, dass sie uns an den Abgrund gezockt haben, zur Rechenschaft zu ziehen. Sowohl die globale Finanzindustrie als regionale Landesbanken in Deutschland haben ohne Not, sondern nur aus reiner Profitgier eine Kreditblase erzeugt, die nun platzt.

Was wurde mit den Krediten unternommen ? Sind marode Schulen saniert worden ? Wurden Arbeitsplätze geschaffen ? Nein, mit diesem Papiergeld wurde spekuliert. Dow, Dax, Hang Seng etc. wurden aufgeblasen. Öl , Zucker, Sojabohnenöl, Weizen und andere Rohstoffe wurden ebenfalls auf Höchststände manipuliert .

Aus dem schwarzen Freitag in 1929 hat die Politik gelernt, dass man das Bankensystem nicht untergehen lassen darf, will man eine schlimmere Krise mit Massenarbeitslosigkeit und extremen politischen Katastrophen verhindern. Also wird eine Bank nach der anderen „ gerettet “, indem die Zentralbanken den Geldhahn aufdrehen und damit genau das Gegenteil davon machen was sie eigentlich sollen. Eigentlich sollen sie die Inflation bekämpfen, nun erzeugen Sie Inflation um das System und ihren eigenen Allerwertesten zu retten ? Wird es Ihnen gelingen ? Eine spannende Frage auf die wir am Ende diesen Jahres sicherlich eine Antwort haben werden.

Was Ihnen auf jeden Fall gelingen wird ist, die Inflation anzuziehen und damit ist klar, wer die Zeche bezahlt. Wir Steuerzahler: über höhere Abgaben für öffentliche Leistungen, höhere Preise für Energie und Lebensmittel , höhere Kosten für unser Bankkonto, Kredite etc. Und natürlich über eine teilweise Vernichtung unseres Vermögens, denn die Inflation wertet unser erspartes Geldvermögen, unser Haus, unsere Rente und unsere Aktien ab.

Früher waren wir Deutschen mal wohlhabend, da hatten wir eine stabile DM , niedrige Zinsen , hohe Leistungsbilanzüberschüsse und eine eigenständige Währungs- und Wirtschaftspolitik. Helmut Kohl hat die DM gegen die europäische Zustimmung zur Wiedervereinigung verkauft .

Mit dem EURO haben wir die Macht über unsere Währung verloren. Den Leitzins bestimmt jetzt die EZB, einen Wechselkurs zu schwachen EU Ländern gibt es nicht mehr und die deutschen Leistungsbilanzüberschüsse werden von den Leistungsbilanzdefiziten von schwachen Ländern wie Spanien, Portugal oder Italien aufgeessen.

Sobald wir die europäische Währungsunion von 15 auf 26 Länder erweitert haben, wird das europäische Leistungsbilanzdefizit größer sein als heute das amerikanische. Was dann mit dem EURO passiert, kann man am Dollarkurs ablesen: Der EUR wird genauso abschwächen. Die Preise für Energie und andere exportierten Rohstoffe werden steigen und die Inflation weiter anheizen. Wir werden weiter verarmen und der deutsche Sozialstaat wird unfinanzierbar werden. Die Transferleistungsempfänger werden auf die Straße gehen. Gute Nacht Deutschland.

Wir haben also die Wahl, entweder wir streben einen Sozialstaat an, der sich an der Leistungsfähigkeit von Staaten wie der Ukraine, Portugal oder Griechenland orientiert oder wir verlassen das sinkende Boot.

Wie können wir das sinkende Boot verlassen. Auswandern in die Schweiz ist eine Möglichkeit, aber sicherlich nur für das große Kapital und dessen Eigentümer.

Eine Rückkehr zu einer stabilen, edelmetallgedeckten Nationalwährung, wäre eine weitere Möglichkeit. Gute Nacht EURO.

Die Frage, die sich stellt, lautet:..

Haben unsere Politiker die Kraft, hat Deutschland die Unabhängigkeit und die Freiheit einen solchen Schritt zu unternehmen, bevor es zu einem „Reset“ in Form einer Währungsreform kommt. Die Antwort auf diese Fragen werde Sie und ich sicher noch erleben.

Das beste Rettungsboot, um den unvermeidbaren Tsunami zu überleben heißt:

physisches Silber

Besteigen Sie dieses Boot solange es dort noch einen Platz gibt. Glauben Sie mir, die Plätze werden bald alle ausgebucht sein.

Email: gerhardnadolny@gmx.de